

Medienmitteilung 26. September 2022 / kw

Neu: urologische Sprechstunden in Langnau

Patienten und Patientinnen mit urologischen Erkrankungen können sich ab 3. Oktober auch am Standort Langnau des Spitals Emmental behandeln lassen. Die Ärzte der Klinik für Urologie bieten hier regelmässig Sprechstunden an.

Anfang September hat die neue Klinik für Urologie im Spital Emmental ihren Betrieb aufgenommen. Chefarzt Dr. med. Harald Voepel und stv. Leitender Arzt med. pract. Andy Höft decken hier das gesamte urologische Diagnostik- und Behandlungsangebot ab. Dazu gehören neben der Behandlung und Verletzungen der männlichen Geschlechtsorgane auch Erkrankungen der harnableitenden Organe sowohl bei Frauen als auch bei Männern (Niere, Harnleiter, Blase und Harnröhre).

Während des ersten Monats waren die beiden Urologen lediglich in Burgdorf tätig, ab 3. Oktober führen sie nun auch am Standort Langnau Sprechstunden durch. Diese werden jeweils am Montagnachmittag und am Mittwochvormittag abgehalten. «Wir freuen uns sehr, können wir nun auch die Patientinnen und Patienten mit urologischen Anliegen des oberen Emmentals wohnortsnah behandeln und ihnen das gesamte urologische Diagnostik- und Behandlungsangebots unserer Klinik anbieten», sagt Dr. med. Harald Voepel.

Publikumsvorträge: Am 26. Oktober (Standort Langnau) und 2. November (Standort Burgdorf) halten die beiden Urologen einen Publikumsvortrag zum Thema «Quälgeister Harn- und Nierensteine: moderne Behandlung und Vorbeugung von Steinleiden» (jeweils 19 Uhr)

Bildlegende: Das Team der Urologie mit Nadine Kunz (Leitende MPA), Dr. med. Harald Voepel und med. pract. Andy Höft (rechts) ist ab 3. Oktober auch für Patientinnen und Patienten im Einzugsgebiet von Langnau da. ([Bild](#): Nina Dick)

Auskünfte für Medien:

Dr. med. Harald Voepel, Chefarzt Klinik für Urologie, Tel. 034 421 21 79 (Kommunikation, ruft zurück)

Spital Emmental: Modern. Menschlich. Mittendrin

Das Spital Emmental gewährleistet die medizinische Versorgung inklusive Notfallversorgung für eine Bevölkerung von über 130 000 Menschen. Über 1500 Mitarbeitende kümmern sich rund um die Uhr an den beiden Standorten Burgdorf und Langnau um das Wohl der Patientinnen und Patienten und decken nahezu alle gesundheitlichen Bedürfnisse ab. Jährlich werden im Spital Emmental über 10 000 Patientinnen und Patienten stationär und über 65 000 Menschen ambulant behandelt. Für den stationären Aufenthalt stehen 175 Betten zur Verfügung, hinzu kommen 51 Betten in der Psychiatrie, 8 Betten in der Intensivstation in Burgdorf und 4 Betten der Intermediate Care in Langnau. Das Spital Emmental gewährleistet zudem in seinem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst sowie die ambulante und stationäre psychiatrische Versorgung.